

GRÜNE OASE

GARTEN
SPEZIAL



**HEILBRONNER
STIMME** www.stimme.de
**HOHENLOHER
ZEITUNG** **KRAICHGAU
STIMME**
LESEN · WISSEN · MITREDEN

Natürlich erste Wahl

Für den Boden ist Kompost als natürlicher Dünger immer die erste Wahl. **Seite 3**

Kartoffelanbau ohne Beet

Kinderleicht: Kartoffeln aus dem Pflanzsack versprechen reiche Ernte. **Seite 7**

Achtung Bußgeld!

Nach dem Gartenrecht ist vieles nicht erlaubt, was Hobbygärtnern gefällt. **Seite 8**

Bunte Frühlings-Deko

Schnelle Gestaltungsideen für Balkon und Terrasse

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Noch zeigt sich die Natur recht verhalten. Klar, es gibt sie schon, die ersten blühenden Frühlingsboten. Wer sich allerdings nach noch mehr Farbenpracht auf Balkon und Terrasse sehnt, der muss schon ein bisschen nachhelfen – mit bunter Blumendeko und zeitlosen Accessoires.

Ruckzuck Gestaltungsideen mit Frühlingsblühern gibt es viele, manche davon sind zeitaufwendig. Wer aber ohne allzu großen Aufwand schöne Hingucker gestalten will, kann im Handumdrehen zauberhaft dekorieren. Dafür braucht es beispielsweise Schneeglöckchen, Hyazinthen und Blatt-Iris in Weiß und Flieder. Die finden ihr Plätzchen in mehreren verschiedenen großen Einmach- und Schraubgläsern. Pflanzen aus dem Topf nehmen, in die Gläser bringen und den Boden mit Moos auslegen. Fertig. Zusammen arrangiert, sorgen sie für gute Laune. Wer



Auch im alten Werkzeugkasten machen sich Frühblüher gut. Besonders dann, wenn sie aus einer Farbfamilie kommen. Foto: Blumenhaus Holland

einen ausgedienten Koffer, eine urige Waschschüssel oder einen alten Werkzeugkasten hat, der kann auch diesen Gegenständen frühlingshaftes Leben einhauchen. Sie mit bunten Blumen zu bepflanzen, sieht einfach urig aus. Aber auch in Kombination mit Naturmaterialien wie Körben aus

Bast, Sisal oder Weidengeflecht machen sich die Frühlingsblumen gut. Ganz harmonisch wirkt es, wenn alle Pflanzen aus der gleichen Farbpalette stammen – oder man treibt es bunt und verwendet sämtliche Frühlingsfarben – also Weiß, Gelb, Rot, Flieder, Rosé, Lila und Hellblau.

Wissen, was einem blüht

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, erinnern Sie sich noch an den Spruch „die dümmsten Bauern haben die dicksten Kartoffeln?“ Ganz so ist einfach ist es dann doch nicht. Zwar gehört auch beim Gärtnern immer etwas (Wetter-) Glück dazu, doch ohne gute Vorbereitung und angewandtes Gartenwissen bleibt der Erfolg aus. Denn tüp-pig blühende Beete und eine reiche Ernte lassen sich durchaus beeinflussen. So kommt es unter anderem auf den richtigen Dünger an. Kompost ist für den Boden jedenfalls immer eine gute Wahl (Seite 3).

Oleander sind eine Augenweide und bringen mediterranes Flair auf Balkon oder Terrasse. Allerdings brauchen die dekorativen Gewächse für ihre Blütenpracht nicht nur einen sonnigen Standort, sondern auch viel Pflege (Seite 6).

Wir Deutsche lieben unsere Kartoffeln. Kommen sie aus dem eigenen Garten, schmecken sie uns gleich noch viel besser. Wer kein Beet hat, der kann die Erdäpfel auch in einem Pflanzsack anbauen. Das geht kinderleicht und verheißt reiche Ernte (Seite 7).

Viele träumen vom eigenen Garten, in dem sie tun können, was sie wollen. Doch weit gefehlt, denn das deutsche Gartenrecht reglementiert streng, was erlaubt ist – und was nicht (Seite 8). Regeln, die man kennen sollte, damit die Arbeit an der Scholle weiterhin Freude macht. Immerhin sind wir Gärtner die einzigen, die wissen, was ihnen demnächst blüht... Ihre Ulrike Kübelwirth



HEILBRONNER
STIMME

Impressum

GARTEN –
DIE GRÜNE OASE

Sonderveröffentlichung der Heilbronner Stimme,
Hohenloher Zeitung, Kraichgau Stimme

Redaktion Alexander Schnell (verantw.),
Ulrike Kübelwirth

Titelseite HST-Redaktionsgrafik

Anzeigen Martin Küfner (verantw.)

Verlag und technische Herstellung
Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn

Druck
Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn

Jetzt loslegen!
Unsere Öffnungszeiten im Mai:
Mo.-Fr. durchgehend von 8 – 18 Uhr
Sa. 8 – 14 Uhr

Essinger Lang
Gartenbaubetrieb
Mühlstraße 45
74397 Pfaffenhofen
Telefon 07046 467

SCHWARZKOPF
GmbH NATURSTEINE

- Granit
- Quarzit
- Keramik
- Marmor
- Schiefer
- Sandstein
- Quartzcomposite

Der eigene Garten oder die eigene Terrasse – Orte der Ruhe und Erholung. Entsprechend sollten diese dem eigenen Geschmack angemessen gestaltet werden.

Verwandeln Sie Ihren Garten in eine Oase der Entspannung und Erholung. Hierbei stehen wir Ihnen als Ihr Partner gerne zur Seite.

Wir bieten eine umfangreiche Produktpalette von Terrassenplatten, Arbeitsplatten für Outdoorküchen, Mauerverblenden und vielem mehr. Ebenso bieten wir eine fachgerechte Planung, Fertigung und Montage

www.schwarzkopf-natursteine.de
Tel.: 07135 - 93 10 46 74363 Güglingen

Die große Türenschaue in der Region

Über 100 Haus- und Innentüren auf 850 m²

- In unserer Türenwelt erfüllen wir jeden Designwunsch
- Hohe Sicherheit • sagenhafte U-Werte bis 0,65 W/m²K bei unseren Haustüren
- Meisterbetrieb • professionelle Montage

TÜRENWELT ZIMMERMANN
74889 Sinsheim-Hoffenheim
Eschelbacher Str. 26–30
Tel. 07261/94270

www.tuerenwelt-zimmermann.de

Tag der offenen Gärtnerei
SONNTAG, 28. APRIL '24
10 - 18 UHR

Tel. 06298/1237
info@blumenzuern.de
www.blumenzuern.de

ZÜRN
Pflanzen und Florales aus Meistershand

Gärtnerei: Ammerlanden 2 & Gartencenter: Domenecker Str. 11, Möckmühl

Kompost ist immer die beste Wahl

Wertvoller Naturdünger verbessert den Boden, speichert Wasser und enthält viele Nährstoffe

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Er lässt sich selbst herstellen, schon die Umwelt und lässt Pflanzen bestens gedeihen: Kompost. Soll jetzt der Boden gut versorgt und im Beet gedüngt werden, ist er immer die beste Wahl. Denn auf natürliche Weise sorgt Kompost für gutes Gedeihen.

„Schwarzes Gold“ Das „schwarze Gold der Gärtner“ versorgt nicht nur die Pflanzen mit den für sie notwendigen Nährstoffen, er lässt den Boden auch mehr Wasser speichern – und richtet beim Ausspülen keinen Schaden im Grundwasser an. Ein weiterer Vorteil: mit Kompost kann praktisch nie überdüngt werden. Allerdings sollte man den Kompost spätestens jetzt ausbringen. Organische Dünger brachen nämlich eine gewisse Vorlaufzeit. Ehe sie ihre Wirkung entfalten, benötigen sich viel Feuchtigkeit zum Quellen – und das dauert.



Ein Mädchen holt Erde aus dem Kompost und wirft sie in eine Schubkarre. Die Erde vom Kompost ist voller Nährstoffe und kann als natürlicher Dünger verwendet werden.

Foto: dpa

Am einfachsten ist es, selbst im Garten zu kompostieren. Wer selbst keinen Komposthaufen hat, kann den Naturdünger aber auch kaufen. Ausgebracht wird er in einer dünnen Schicht unter Zierpflanzen, Gehölzen und Hecken. Im

Gemüse- und Staudenbeet wird er in die Erde eingearbeitet. Drei Liter pro Quadratmeter Boden genügen.

Zieren Pflanzen mit hohem Stickstoffgehalt das Beet, lässt sich Kompost mit Hornspänen anreichern. Für Starkzehrer

empfiehlt sich die Düngung mit Brennnesseljauche. Wenn die zu sehr stinkt, kann man den Geruch mit Gesteinsmehl abmildern.

Kompost kann man übrigens leicht selbst anlegen. Aus Ziegeln, Holzplanken und Pa-

letten lässt sich ein Kompostbehälter bauen. Noch einfacher ist es, zerkleinerte Zweige, Gemüseschalen und Laub an einem halbschattigen Platz zu einem Hügel aufzuschichten. Weil gerade im Frühling beim Schneiden und Vertikutieren viele organische Abfälle anfallen, ist dafür jetzt der richtige Zeitpunkt. Als Faustregel gilt dabei: immer grüne Materialien mit holzigen mischen und hin und wieder eine Schaufel Gartenerde zugeben. So werden die Mikroorganismen quasi „geimpft“. Nach sechs bis zwölf Monaten ist der Kompost gut verrottet und reif für die Verwendung.

Kresse-Test Bei der Bestimmung seiner Qualität hilft eine einfache Methode: der Kresse-Test. Einfach ein bisschen Kressesamen auf den Kompost streuen. Bekommt die Kresse gelbe Blätter und stirbt ab, ist er noch nicht fertig. Gut und als Dünger zu verwenden ist es, wenn die Kresse grün wird und Wurzeln bildet.

Gärtnerei
QUALITÄT & ERFAHRUNG

Garten
GESTALTUNG & GARTENBEDARF

Floristik
KREATIVITÄT & HANDWERK



BLÜMLESFEST
20./21.4. + 27./28.4. + 1.5.
ALLE INFOS AUF www.rosen-hammer.de

Kleingärtnerei Str. 2 - 74394 Hessigheim
A81 - Ausfahrt Mundelsheim (ca. 4km)
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

www.rosen-hammer.de
Instagram @rosen_hammer



**Die etwas andere Auswahl
an Blumen und Pflanzen**

- Zitruspflanzen
- Olivenbäume in allen Größen
- Palmen
- Gartenbonsai
- Koniferen
- Frühlingsblüher

Angebot:

Veredelte Gurken-, Tomaten-
und Auberginenpflanzen

Stück **4.99** €

**Blumen
Hachtel**

Pfedelbacher Str. 13/15 · 74613 Öhringen · Tel. 07941 2379
blumenhachtel@t-online.de · www.blumen-hachtel.de

PFLANZEN SIE JETZT

- insektenfreundliche Gehölze und Stauden
- pflegeleichte Pflanzen für trockene, heiße und sonnige Standorte
- Blühende Gehölze und Stauden für schattige Plätze
- Formgehölze für schlichte, moderne Anlagen
- Obst, Beeren und Gemüsepflanzen für den Selbstversorger

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstag 8-15 Uhr

Heckmann GbR Baumschule & Gartencenter
Bühlweg 3 · 74259 Widdern
Telefon 06298.9225-0 · Fax 06298.9225-50



Garten- und Landschaftsbau
GARTENFEE

Wir machen alles was Sie brauchen - was wir nicht machen, brauchen Sie auch nicht!

Edmund Vater

Dimbacher Str. 31

74182 Obersulm-Willsbach

gartenfee@garten-fee.com · www.garten-fee.com

Tel.: 07134 138 46-70

Fax: 07134 138 46-72

Mobil: 0152 09429706



Pflanzen-Kölle in Heilbronn eröffnet die Gartensaison mit einem großen Kräutерfest. Dabei gibt es am Samstag, 13. April, viele spannende Aktionen für die ganze Familie.

Familien-Kräuterfest mit tollen Aktionen

Pflanzen-Kölle lädt am Samstag, 13. April, Besucher dazu ein, die Vielfalt der faszinierenden Kräuterwelt kennenzulernen

Mit einem Familien-Kräuterfest eröffnet Pflanzen-Kölle in Heilbronn am Samstag, 13. April, die Saison. Dabei gibt es spannende Angebote für große und kleine Besucher.

Kräuter zaubern feine Aromen in köstliche Speisen und bereichern die Küche. Sie betören mit ihrem Duft und schmücken Beete und Töpfe auf Balkon oder Terrasse mit ihren unterschiedlichen Blattstrukturen und Blüten.

Beim Kräuterfest erwartet die Besucher bei Pflanzen-Kölle eine einzigartige Auswahl an Bio-Kräutern in vielen verschiedenen Sorten und Arten.

Genuss für Körper und Seele

Frische Kräuter sind ein purer Genuss für Körper und Seele. Durch ihren intensiven Ge-

schmack und einmaligen Duft verwöhnen sie alle Sinne. Besonders in der Küche sind sie als frische Zutaten und außergewöhnliche Gewürze sehr beliebt.

Wichtig ist dabei die Verwendung von Bio-Kräutern. Diese sind deutlich geschmacks- und geruchsintensiver als herkömmliche Kräuter und durch ihre ökologische Kultur wesentlich gesünder für den menschlichen Organismus.



Seit 2008 kultiviert Pflanzen-Kölle bio-zertifizierte Gartenkräuter. Diese kommen umweltfreundlich verpackt und auf Mehrweg-Trays direkt von der eigenen Gärtnerei zum Kunden in die Gartencenter. Fotos: Pflanzen-Kölle



Frische Kräuter in Bio-Qualität: Bei der Kölle-Fachberatung geben Experten Besuchern viele nützliche Tipps.

Fachberatung und Verkostung

Am Samstag, 13. April, ab 11 Uhr kann man beim Kräuterfest bei Pflanzen-Kölle in die faszinierende Kräuterwelt eintauchen.

Bei einer Kräuterverkostung lernt man die geschmackliche Vielfalt und Verwendung der Kräuter kennen und kann sein vielleicht neu entdecktes Lieblingskraut auch gleich direkt für die eigene Küche mit nach Hause nehmen. Bei der Kräuterfachberatung erhält man viele nützliche Tipps für ein Kräuterparadies im heimischen Garten oder auf dem Balkon und lernt vielleicht auch noch das ein oder andere seltene Kraut kennen.

Erlebnisse für kleine Gärtner

Was man Leckeres mit Kräutern schnell und einfach zaubern

kann, erfährt man bei einer Thermomix-Vorführung. Auch ein Kräuter-Gewinnspiel mit vielen schönen Gewinnen darf nicht fehlen, also unbedingt mitmachen und mit ein bisschen Glück einen tollen Preis gewinnen.

Auch für die kleinen Gärtner wird das Kräuterfest zu einem ganz besonderen Erlebnis. Sie können ihr eigenes Kräutertöpfchen gestalten und bepflanzen (Kostenbeitrag vier Euro) sowie kreative Lesezeichen basteln.

Also am besten Termin gleich vormerken und mit der ganzen Familie beim Kräuterfest von Pflanzen-Kölle vorbeischaun! Das Pflanzen-Kölle-Team freut sich auf viele Besucher. anz

Wissenswertes

Viele weitere wertvolle Informationen rund ums Thema Garten und Pflanzen finden Interessierte auch online unter www.pflanzen-koelle.de

Ich mach's mir schön:

Unser Kräuterfest

Sa., 13.04.2024,
11–17 Uhr

Mit vielen
Aktionen
zum Thema
Kräuter



Aus unserer Werbung



Würzige Grillkräuter
versch. Bio-Kräuter, z. B. Basilikum,
Oregano u. v. m., 12 cm Topf

ab **3⁹⁹**



„Gemüsezwerge“
versch. Bio-Gemüse für Balkon und
Hochbeet, z. B. Tomate, Snackgurke
oder -paprika u. v. m., 12 cm Topf

je **4⁵⁹**

Unsere Aktionen zum Kräuterfest

- **Kräuterfachberatung**
Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne
rund um das Thema Kräuter
- **Kräuterverkostung**
Frische Kräuter auf Brot mit
Friskhäse oder Butter.
- **Kräuterpädagoge zu Gast
bei uns im Gartencenter**
Entdecken Sie die vielfältige Welt der
Kräuter.
- **Kräutergenuss mit dem
Thermomix®**
Live-Vorführung und Beratung mit
Kostproben.



10% Rabatt auf **Kölle Bio** Küchen- und Gartenkräuter

exklusiv nur für
Kundenkarten-
besitzer

Pflanzen
Kölle

Kinderaktionen

- **Lesezeichen basteln**
- **Kräutertopf bemalen
und bepflanzen**
Kostenbeitrag: 4,- €



Weitere Infos:
pflanzen-koelle.de/termine

74078 Heilbronn
Im Neckargarten 4
Tel. 07131 1595-0
pflanzen-koelle.de

**Pflanzen
Kölle**

Ein Schwamm als Drainage

Der Feind aller Topf- und Kübelpflanzen ist die Staunässe. Eine herkömmliche Drainage aus Kies oder Tonscherben leitet diese zuverlässig ab, sorgt jedoch dafür, dass sich Wasser in den Untersetzern ansammelt, was dann wieder abgegossen werden muss.

Wesentlich besser gegen Staunässe geeignet sind Stücke von alten Schwämmen. Diese einfach auf den Boden des Pflanzgefäßes legen. Danach das Substrat einfüllen.

Die Schwämme leiten überschüssiges Wasser zuverlässig ab, speichern aber auch eine gewisse Menge zwischen. Somit erspart man sich das Entleeren der Unter-setzer und hat zusätzlich eine pfiffige Selbstbewässerungsanlage im Topf installiert.

Einen ähnlichen Effekt erzielt man übrigens mit einem (neuen) Kaffeefilter, der zwischen Topf und Erde platziert wird. Dieser speichert zwar kein Wasser, verzögert den Drainage-Effekt aber ebenso zuverlässig wie ein Stück Schwamm. *kü*

Blütenpracht dank guter Pflege

Gießen, düngen, schneiden: So gedeiht Oleander als Kübelpflanze

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Herrlich blühend, dicht gewachsen: So zeigt sich der Oleander in seiner Heimat, dem Mittelmeerraum. Dort wächst er in freier Natur, an Straßenrändern und in Gärten. Wegen seiner zarten, aber farbenfrohen Blütenpracht, die von Mai bis Oktober anhält, hat er aber auch hierzulande längst als Kübelpflanze Balkone und Terrassen erobert.

Der nicht winterharte Sonnenanbeter braucht aber etwas Pflege. Regelmäßiges Gießen und Düngen sind ein Muss. Zudem ist Oleander anfällig für Schädlinge und Krankheiten. Zwingend ist deshalb ein regelmäßiger Rückschnitt, der eigentlich vor dem Überwintern erfolgt, aber auch ganzjährig möglich ist. Egal, wie viel dabei der Schere zum Opfer fällt, der Oleander ist nicht nachtragend. Ist die Pflanze zu groß geworden, außer Form

geraten, verkahlt oder von Schädlingen befallen, sollte sie radikal eingekürzt werden.

Auf den Stock setzen Für den Verjüngungsschnitt wird der Oleander „auf den Stock“ gesetzt. Das heißt, alle Triebe werden etwa zehn bis 30 Zentimeter über dem Boden gekappt. Das sieht zwar kümmerlich aus, doch die Pflanze treibt schnell wieder aus und wächst dann umso buschiger. In der aktuellen Saison allerdings ohne Blütenpracht, da mit dem Schnitt auch alle Knospen entfernt werden.

Besser als die Radikalvariante ist der regelmäßige Rückschnitt. Damit werden quer wachsende Verästelungen verhindert. Geschnitten wird bis zur ersten Knospe. Auch die auf dem Boden aufliegenden Triebe werden entfernt. Solch leichte Korrekturschnitte verlängern die Blütezeit. Tipp: Wer bereits abgeblühte Triebe spätestens Mitte Juli um ein



Der Oleander ist wegen seiner prächtigen Blüte beliebt. Foto: dpa

Oleander gut wässern und reichlich düngen. Für die volle Schönheit braucht die Pflanze Stickstoff und Phosphor. Langzeitdünger kann entweder zu Saisonbeginn ins Substrat eingearbeitet werden oder man benutzt Flüssigdünger, den man dem Gießwasser alle zwei Wochen zugibt.

Eigener Dünger Wer auf organischen Dünger setzt: Der lässt sich ganz einfach mit Eierschalen oder Kaffeesatz herstellen. Dafür entweder den Kaffeesatz gut trocknen und alle zwei Wochen eine Handvoll davon in die Erde einarbeiten. Oder die Schalen von drei Eiern zermahlen, diese in eine Schüssel mit einem Liter lauwarmem Wasser geben, an einen kühlen und trockenen Ort stellen und das Gemisch eine Woche lang offen ziehen lassen. Dann die Flüssigkeit durch ein feines Sieb gießen und den Oleander ebenfalls alle zwei Wochen damit düngen.

Shop

Der Frühling steht vor der Tür



Bienenhotel Blühender Garten

Bienenhotel aus Hartholz, lackiert mit wasserfesten Farben im Stil skandinavischer Holzhäuser

58,00 Euro



Beistelltische 3er-Set

Aus Teakholz, als Ablage für Getränke oder Lesematerial.

119,00 Euro



XXL-Vogelhaus aus Holz

Robustes Holz sorgt für eine lange Lebensdauer und hält auch starken Winden und Stürmen stand!

99,95 Euro



Gartenbank aus Teakholz

Verleiht gemütliches Ambiente und ist optimal witterungsbeständig.

199,00 Euro

10 %
Rabatt für
alle mit
Abo

Nur online erhältlich.

STIMMEShop



JETZT SICHERN:

online [stimme.de/fruehling](https://www.stimme.de/fruehling)
telefonisch 07131 615-625

Reiche Ernte aus dem Pflanzsack

Kartoffelanbau gelingt auch ohne Beet – Wenig Arbeit, großer Ertrag

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Deutsche haben eine Vorliebe für Kartoffeln. Jeder Bundesbürger vertilgt davon rund 60 Kilo im Jahr. Kein Wunder, dass die auf Speisekarten schnöde als „Sättigungsbeilage“ bezeichneten Nachtschattengewächse gerne im eigenen Garten angebaut werden.

Kinderleicht Wer weder Beet noch Garten besitzt und trotzdem gerne eigene Kartoffeln ernten will, dem bietet sich eine gute Alternative: der Anbau im Pflanzsack. Die Behälter aus Kunststoffgewebe sind im Handel unter dem Begriff „Pflanztasche“ erhältlich.

Der Anbau ist kinderleicht: Zuerst in den Boden des Pflanzsackes Entwässerungsschlitze schneiden. Das hilft gegen

Staunässe. Danach eine etwa zehn Zentimeter dicke Drainageschicht aus Blähton. Darauf kommt eine rund 15 Zentimeter dicke Schicht aus Pflanzsubstrat. Auf die Erde werden vier vorgekeimte Kartoffeln gelegt und leicht mit Erde bedeckt. Das Ganze reichlich angießen. Für eine gute Ernte ist es wichtig, das Substrat immer feucht zu halten. Sind die Kartoffelpflanzen etwa 30 Zentimeter hoch gewachsen, wird der Sack abgerollt und mit weiteren 15 Zentimetern Erde befüllt. Diesen Vorgang im Abstand von zehn bis 14 Tagen noch zweimal wiederholen.

Nach etwa sechs Wochen lassen sich die eigenen Kartoffeln schon ernten. Pro Pflanze kann man mit einem Ertrag von etwa einem Kilo rechnen. Denn die Wärme im Pflanzsack sorgt für ein gutes Wach-

tum. Übrigens: Wer unschöne Flecken, die durch ablaufendes Gießwasser auf Balkonfliesen oder Terrassenpflaster entstehen, vermeiden möchte, der legt einfach ein Stück Folie unter die Pflanztasche.

Alternativ lassen sich Kartoffeln auch im Kübel ziehen. Dieser sollte möglichst hoch sein und aus dunklem Kunststoff bestehen, damit sich die Erde bei Sonnenschein gut erwärmen kann. Das Vorgehen ist das Gleiche.

Vorkeimen Und so keimt man Kartoffeln vor: Erdäpfel bei einer Temperatur von mindestens zehn Grad Celsius an einen sonnigen Platz bringen – am besten auf die Fensterbank. Stellt man sie in einen offenen Eierkarton, bekommen sie von allen Seiten gut Licht und keimen ziemlich flott.



Auch aus einem alten Leinensack und einem Müllbeutel lässt sich eine Pflanztasche herstellen. Darin kann man auch Gemüse ziehen. Foto: dpa

Unterstützung für Ihren Garten

Gartenbau
Jürgen Fränze

Planen - Pflanzen - Pflegen
Fachgerecht - Leise - Sauber

74254 Offenau - Gundelsheimer Straße 28
E-Mail: gartenbau-franzenle@t-online.de
Telefon: 0170 472 4558



Für Ihren Garten

Pflanz- und Blumenerde, Hackschnitzel, Kompost, Rinde in verschiedenen Körnungen und Pinienrinde in bester Qualität

info@akg-bio.de
www.akg-bio.de

AKG
Achauer
Kompostierungs
GmbH & Co. KG

Stettenklinge 1, 74397 Pfaffenhofen
Tel. 07046 880 86-0

Langer Zug 3, Vogelsang/Wartberg
74076 Heilbronn
Tel. 07131 176127

**Ideen für Ihren Garten...
Wir beraten Sie gerne!**

MO. – FR.
8 – 12 +
13 – 18 Uhr

SA.
8 – 14 Uhr
und nach
Vereinbarung

Reichelt
BAUMSCHULE · PFLANZENCENTER

Baumschule-Reichelt.de
Freibadweg 1 · 74193 Schwaigern · Tel. 07138 - 5371

WINTERGARTEN oder TERRASSE? – BEIDES!

BEI SCHÖNEM WETTER EINFACH AUFSCHIEBEN

vöroka
ÜBERDACHUNGS-SYSTEME

75031 Eppingen
Tel. +49 (0) 7262 80 87
info@voeroka.de

FÜR TERRASSE & POOL

**Die schönsten Pflanzen für Ihren Garten
Blühendes und Fruchtendes**

- Rosenpflanzen in starker Qualität
- Obstbäume in vielen Sorten, **auch Aprikosen**, aus unserer Baumschule
- Mehrjährige Blüten-, Pracht- und Polsterstauden
- Rhododendron in vielen Farben
- Hausbäume und Formgehölze
- Kletterpflanzen, Bodendecker...
- Blütensträucher, gesund und robust bei uns gewachsen

Schimmele
BAUMSCHULE

Ideen für Ihren Garten

Geöffnet:
MO - FR 9 - 18 Uhr
SA 9 - 16 Uhr
Neckarsulm - Mühlweg
Telefon 071 32 - 61 30

Achtung! Hier droht saftiges Bußgeld

Nicht alles, was gefällt, ist auch erlaubt – Für den Garten gelten viele Verordnungen und Gesetze

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Mein Garten! Mein Reich! Hier tu' ich, was ich will! Wer das glaubt, der irrt. Denn in Deutschland gilt das Gartenrecht. Mit vielen Vorschriften und noch mehr Bußgeldern. Die gibt es sogar dann, wenn man das Richtige zur falschen Zeit tut. Wollte man etwa jetzt noch Hecken auf den Stock setzen, wäre das eine schlechte Idee. Denn dann verstieße man gegen das Naturschutzgesetz, das Vögeln zuliebe den Radikalschnitt nur von Oktober bis Februar erlaubt.

Unbewusst Bußgelder drohen auch für Vergehen, derer sich Hobbygärtner oft gar nicht bewusst sind: Wer einen Baum fällen will, nimmt am besten Kontakt mit dem zuständigen Amt auf. Wer nämlich in einer Hauruckaktion zur Säge greift, wird unter Umständen kräftig zur Kasse gebeten. Gerade zum Baumschutz gibt es zahlreiche Gesetze und Vor-

schriften, die von Bundesland zu Bundesland variieren.

Das Landesnaturschutzgesetz Baden-Württemberg etwa weist Bäume ab einem Stammumfang von 80 Zentimetern als Naturdenkmale aus. Für Gewächse, deren Stammdurchmesser mehr ist als 50 Zentimeter misst, wird die Genehmigung des zuständigen Forstamtes oder Kreises benötigt.

Ob ein Baum gefällt werden darf oder nicht, darüber entscheidet in der Regel ein beauftragter Baumgutachter. Eine Ausnahme bilden Obstbäume: Sie dürfen von Anfang Oktober bis Ende Februar ohne Genehmigung umgemacht werden.

Wo gewerkelt wird, entsteht Abfall. Diesen einfach auf seinem Grundstück zu verbrennen, ist verboten. Gartenabfälle gehören auf den Kompost oder den Häckselplatz. Wer dennoch aus Laub, Baum- oder Grünschnitt ein Feuerchen zündet, kann mit Strafen zwischen 300 und 2500 Euro belegt werden.

Mitten im gepflegten Rasen prangen Maulwurfshügel? Är-



Gartenarbeit, wann immer man will? Elektronische Helferlein dürfen in Wohngebieten nur zu bestimmten Zeiten eingesetzt werden. Foto: dpa

gerlich! Trotzdem darf dem unwillkommenen, aber geschützten Wühler kein Schaden zugefügt werden. Maulwürfe einzufangen, zu verletzen oder zu töten, kann laut Naturschutzgesetz ins Geld gehen. Die Strafen reichen von 10 000 Euro im Saarland bis zu 65 000 in Brandenburg. Im Ländle liegt die Obergrenze bei 50 000 Euro.

Genauso teuer kann die unerlaubte Beseitigung eines Hornissen-, Wespen-, Bienen- oder Hummelnestes werden. Ebenfalls verboten sind Unkrautvernichter, weil das Gift in den Boden und somit ins Grundwas-

ser gelangen kann. Dazu zählt auch Salz, mit dem gerne Unkraut bekämpft wird. Die Strafen betragen, je nach eingesetzter Menge, bis zu 50 000 Euro.

Auszeit Selbst arbeiten darf man im eigenen Garten nicht immer, wann man will. Rasenmäher, Motorsäge, Laubbläser oder Elektroschere dürfen in Wohngebieten nur zu bestimmten Zeiten im Einsatz sein. Ausgeschaltet bleiben müssen die elektrischen Helferlein an Sonn- und Feiertagen. Fühlen sich Nachbarn durch deren Betrieb belästigt

und erstatten Anzeige, kostet das bis zu 5000 Euro.

Und auch in der Gartengestaltung sind Eigentümer nicht frei. So kann etwa der örtliche Bebauungsplan festlegen, welche Baumarten angepflanzt werden dürfen oder ob bereits bestehende erhalten bleiben müssen. Es gibt Richtlinien für die Gestaltung von Zäunen, Gartenhäuschen und Vorgärten. Außerdem sind im Ländle Schottergärten – also Flächen, die zumeist aus Stein, Schotter oder Kies bestehen – verboten. Paragraf 21 des Landesnaturschutzgesetzes sagt: „Es ist darauf hinzuwirken, dass Gartenanlagen insektenfreundlich gestaltet werden und Gartenflächen vorwiegend begrünt werden.“ Untersagt sind Schotterungen zur Gestaltung von Privatgärten. Gemeinden können deren Rückbau anordnen oder diesen auf Kosten des Besitzers selbst vornehmen – sofern der Schottergarten nach dem Inkrafttreten der Landesbauverordnung Mitte der 90er Jahre entstanden ist.

Die neuen Gartenmöbel sind da!

Möbel Gunst eröffnet die Gartensaison

Der Frühling steht vor der Tür! Es wird also Zeit, Balkon und Terrasse für die warmen Tage vorzubereiten. Bei Möbel GUNST hat die Saison bereits begonnen – das große Gartenmöbelzelt ist seit Anfang März geöffnet. Von modernen Loungemöbeln über bequeme Gartenliegen bis hin zu Sonnenschirmen führt das Möbelhaus alles, was es braucht, um Garten, Terrasse oder den Balkon in eine gemütliche und stilvolle Outdoor-Oase zu verwandeln.

Ganz egal, ob Gartenlounge mit Esstisch oder der kleine gemütliche Balkon: Es fühlt sich sofort an wie Urlaub, wenn man es sich draußen gemütlich macht. Eine breite Palette an Designs und Materialien lässt Spielräume für eine individuelle Gestaltung. Auch in diesem Jahr ist stilvoll Entspannen das oberste Prinzip für Garten und Balkon. „Der Trend zu Outdoor-Möbel, die sich als wetterfestes Gegenstück zur Sofa-Landschaft oder den Esszimmer-Möbeln zeigen, setzt sich fort. Dabei spielen Komfort und Gemütlichkeit weiter eine zentrale Rolle,“ erklärt Joachim Kröner, Marktleiter bei Gunst NimmMit Möbelmarkt.

Bevorzugte Materialien sind Aluminium, Kunststoffgeflecht und Teakholz. „Sie sind wetterfest und langlebig,“ bestätigt der Einrichtungsprofi. Manche Möbel kombinieren verschiedene Materialien, was besonders leicht und elegant wirkt. „Für noch mehr einladende Gemütlichkeit sorgen komfortable Sitzpolster, Kissen oder Outdoor-Teppiche. Diese Accessoires punkten mit frischen Farben und vor allem hochwertigen Stoffen, die jedem Wetter und UV-Licht trotzen und schnell wieder trocknen.“

Damit der Platz an der Sonne nicht unterträglich heiß wird, gehören auch Sonnenschirme zum Garten-Sortiment von Möbel Gunst. „Und wenn an diesem

schattigen Plätzchen eine weiche, gepolsterte Relaxliege von Lafuma wartet, wird das Power-Nap zur Auszeit vom Alltag,“ verspricht Joachim Kröner.

Große Auswahl – hohe Qualität

Die Auswahl an gemütlichen Loungemöbeln, gepolsterten Gartenstühlen, ausziehbaren Tischen und großen Sonnenschirmen bietet viele Inspirationen für das „grüne Wohnzimmer“. Der Rat des Profis: „Achten Sie auf Qualität. Die zahlt sich langfristig aus! Sonst ärgern Sie sich, wenn Sie nach zwei, drei Jahren wieder neu kaufen müssen und dann nichts mehr zusammenpasst.“ Weil man bei Möbel Gunst auf Qualität großen Wert legt, führt das Möbelhaus viele namhafte Marken wie beispielsweise Stern, Interliving, Knirps, Doppler oder Lafuma. Joachim Kröner spricht aus Erfahrung, wenn er versichert: „Hier stimmen sowohl Gemütlichkeit und Komfort als auch Qualität und Preis.“ Gartenmöbel müssen sommers wie winters jedem Wetter standhalten, deshalb seien hochwertige Materialien, wetterbeständige Bezugstoffe und schnell trocknende Polster auf lange Sicht die bessere und günstigere Wahl.

Der Sommer wird gemütlich!

Alle, die sich für die Sommermonate einen gemütlichen Platz unter den Sternen wünschen, lädt Joachim Kröner ein: „Besuchen Sie unser Gunst Gartenmöbelzelt, lassen Sie sich inspirieren und werfen Sie vor allem einen Blick in die umfangreichen Kataloge unserer Gartenmöbel-Hersteller! Es lohnt sich!“

Inspirationen für Terrasse oder Balkon gibt's im Gartenmöbel-Zelt von Gunst oder online unter gunst.de/gartenmoebel

Gartenmöbel für deinen
perfekten Platz an der Sonne!



Jetzt
in unserem Gartenmöbelzelt
shoppen!

GUNST
NimmMit Möbelmarkt

Steinbeisweg 39 • Schwäbisch Hall • www.gunst.de